

D1: Deutscher Mythos: Adolf Hitler und die Autobahn

Bis heute hält sich der Mythos, dass Adolf Hitler die Autobahn erfunden hat. Der Bau der „Reichsautobahn“ war ein Propagandaprojekt der Nationalsozialisten. Sie behaupteten, damit die Arbeitslosigkeit zu reduzieren.

Im Januar 1933 kamen in Deutschland die Nationalsozialisten unter Adolf Hitler an die Macht. Im September des gleichen Jahres begannen sie mit der Arbeit an der „Reichsautobahn“. Die Nationalsozialisten nutzten das Projekt als Propagandamittel und versprachen die „Mobilität der Volksgemeinschaft“. Dabei hatten sie noch wenige Jahre zuvor den Bau von sogenannten „Nur-Autostraßen“ abgelehnt. Sie behaupteten, dass diese „nur reichen Aristokraten und jüdischen Großkapitalisten und ihren Interessen dienen“ – bis sie das Projekt für die Propaganda entdeckten.

Bis heute glauben viele, dass Adolf Hitler die Autobahn erfunden hätte. Allerdings baute

bereits Konrad Adenauer im Jahre 1932 die heutige A 555 zwischen Köln und Bonn. Um die ersten zu sein, die eine Autobahn fertigstellen, erklärten die Nationalsozialisten diese 1933 kurzerhand zu einer Landstraße.

Die Nazis nutzten das größte Problem der Zeit – die Massenarbeitslosigkeit – für sich: Sie behaupteten, dass das Bauvorhaben 600 000 Jobs schaffen würde. Tatsächlich wurden es nur 120 000. Der Autobahnbau war von Krankheit, Tod und Hunger geprägt. Viele Arbeiter streikten und wurden zur Strafe in ein Konzentrationslager gesteckt. Davon erfuhr die Öffentlichkeit natürlich nichts.

Hitler plant den Bau von 1 000 Kilometern pro Jahr. Das gelang aber nur in den Jahren 1936 bis 1938. Während des Krieges wurden die Arbeiten zwischen 1941 und 1942 sogar fast völlig gestoppt. Nicht der Bau der „Reichsautobahn“ reduzierte schließlich die Arbeitslosigkeit, sondern die Rüstungsindustrie.

① Lies D1: Deutscher Mythos

- Unterstreiche dir dabei die wichtigsten Begriffe.
- Kreuze bei folgenden Aussagen an, ob sie wahr oder falsch sind.

Hitler baute die erste Autobahn

- ☐ wahr
☐ falsch

Die Nationalsozialisten waren schon vor der Machtergreifung für Nur-Auto Straßen

- ☐ wahr
☐ falsch

Hitler ließ jedes Jahr 1000 km Autobahn bauen

- ☐ wahr
☐ falsch

Die größere Anzahl an Arbeitsplätzen in der Rüstungsindustrie verringerte die Arbeitslosenzahl.

- ☐ wahr
☐ falsch

Die nationalsozialisten nutzen den Bau der Autobahn zu Propagandazwecken

- ☐ wahr
☐ falsch

Der Autobahnbau senkte die Arbeitslosenzahlen enorm

- ☐ wahr
☐ falsch

Quelle Q1

Die theatralischen Worte über den Geistesblitz Adolf Hitlers stammen vom Dichter und Träger des Kulturpreises der SA, Herybert Menzel.

„Während seiner Haft, als seine Bewegung zerschlagen war, als seine Gegner ihn selbst vernichtet hielten, als er das Buch der Deutschen schrieb, da schlug er auch die Karte unseres Vaterlandes auf seinen Knien auseinander und dachte in sie hinein seine Reichsautobahnen: So werden sie laufen! Da kaum noch einer an ihn glaubte, glaubte er so fest an sich und seine Aufgabe und bereitete alles vor.“

Quelle Q2

Aus Adolf Hitlers Rede beim Spatenstich zum Bau der Reichsautobahn 1933

"Den zweckmäßigsten Weg, das deutsche Volk wieder in den Prozeß der Arbeit zurückzuführen, sehe ich darin, durch große monumentale Arbeiten irgendwo zunächst die deutsche Wirtschaft wieder in Ganz zu setzen."

- ② Fülle die Tabelle aus. Trage auf der einen Seite die Behauptungen der Nationalsozialisten und auf der anderen Seite die Fakten ein. Benutze dafür D1, Q1 und Q2

Darstellung der Nationalsozialisten	Fakten
Hitler hat schon vor seiner Machtergreifung den Bau der Autobahnen geplant	

- ③ Wähle eine der folgenden Teilaufgaben aus und bearbeite sie schriftlich.

- Begründe warum die Aussage Hitler hätte die Autobahn erfunden ein Mythos ist. Notiere dir die Argumente in Stichpunkten.
- Bewerte die Aussage „Unter Hitler war